

INHALT

- 2 Bahnbrechende Arbeit**
Von Tim Thwaites – Infertilitätsbehandlung in Vietnam
- 8 Mächtige Mitochondrien**
Von Garry Hamilton – Fortschritte bei den Erkenntnissen über eine Organelle
- 12 Wie man das Netz am besten nutzt**
Von Simon Brown – Gesundheitsinformation und Internet
- 20 Doppelter Blickwinkel**
Von Scott Wilson – Zwillingsstudien in der medizinischen Forschung
- 25 Gesunde Nahrungszusätze**
Von Neil Carter Abbot – Die vielfachen Effekte von Folsäure
- 32 Der Mann ist gefragt**
Von Laura Muha – Interview mit Lindsay Edouard, vom Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen
- 40 Die unruhige Brust**
Von Jennifer Harvey und Richard Santen – Altern und Gesundheit der weiblichen Brust
- 44 Gegen den Strom**
Von Eric van Griensven – Frauen in der Musik
- 48 Aufschlußreiche Deletionen**
Von Zi-Jian Lan, Austin Cooney und Bert O'Malley – Knockout-Mäuse in der Reproduktionsmedizin

RUBRIKEN

- 7 Aus dem Netz gefischt**
16 Et cetera
30 Gasteditorial
37 Im Brennpunkt
53 CD-rom
54 Bücher

ORGYN Vol. XIII, Nr. 4 2002

Das Organon Magazin über Frauen und Gesundheit wird an 120 000 Gynäkologen weltweit verteilt.
Organon im Internet:
www.organon.com

EDITORIAL

Haben Ärzte etwas gegen das Internet, wie dies ein im Jahr 2000 erstellter Bericht von Forrester Research nahelegt? Fürchten sie sich vor der selbstbewußt gewordenen Patientin, die mit einer Tüte voller Internetausdrucke in die Praxis kommt? Laut Jan Kremer, Infertilitätsspezialist und Koordinator der ESHRE-Website, bräuchten Ärzte das Internet weder abzulehnen noch zu fürchten. Sie sollten lieber die Chance begrüßen, die es ihnen bietet, ganz besonders wenn es um die partnerschaftliche Beziehung zwischen Arzt und Patient geht.

Als Quelle wertvoller, aktueller Information hat das Internet in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Zehn Prozent der Daten im Internet lassen sich zwar bis jetzt noch nicht als verlässlich einstufen, doch ist zuverlässige Information vorhanden und läßt sich auch aufzufindig machen. Nach Kremer sollte gerade das Aufspüren vertrauenswürdiger Information zu einem wichtigen Aspekt der ärztlichen Arbeit werden, der als Internetverbündeter seinen Patienten zeigt, wo sie zuverlässige Information finden.

Kremer stellt fest, daß viele Kinderwunschpaare im Umgang mit dem Computer sehr versiert sind, und es gibt eine Menge verlässlicher Fakten zu verschiedenen Aspekten der Unfruchtbarkeit. In *Orgyn* wurden unter der Rubrik „Aus dem Netz gefischt“ bereits einige besonders empfehlenswerte Sites besprochen.

Der begrenzte Umfang einer Rezensionssseite reicht allerdings nicht aus, um allgemeinere Fragen aufzugreifen, die das Internet mit sich bringt, wie beispielsweise Zugriff auf und Zuverlässigkeit von Information, Prognosen über die weltweite Verbreitung des Internets in den nächsten fünf Jahren und die Implikationen dieser Verbreitung. Auf diese Aspekte geht Kremer hier ein, der, obwohl die meisten Ärzte ihre Vorbehalte gegenüber dem Internet noch nicht aufgegeben haben, zuversichtlich ist, daß sie sich bewußt sind, daß das Internet das Kommunikationsmittel der Zukunft ist.

Auch in dieser *Orgyn*-Ausgabe: die Infertilitätsklinik des Tu Du-Krankenhauses in Vietnam, eine Übersicht über die Ergebnisse der Forschung im Bereich der weiblichen Reproduktion mit sogenannten Knockout-Mäusen, ein Artikel über die wachsende Anerkennung von Folsäure als ein wesentliches Vitamin, und ein Interview mit Lindsay Edouard, vom Bevölkerungsfond der Vereinten Nationen, über die Notwendigkeit der aktiven Beteiligung der Männer an der Familienplanung weltweit.



Floris de Hon

Floris de Hon, Chefredakteur